

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXIV.

Den 15. Junius 1793.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Beym Kurfürstl. Sächs. Kirchenrathe und Oberconsistorio zu Dresden wurde den 5. d. ordiniret Herr Gottfried Arlt. Er ward 1761 zu Niedersensersdorf geboren, und kam 1775 auf das hiesige Gymnasium, wo er sich bis 1782 auf die academischen Studien vorbereitete, und in verschiedenen vornehmen Häusern thätige Unterstützung genoß. Vorzüglich rühmt er die gütige Aufnahme des Herrn Secundarius Nestlers, an welchem ihn die Vorsehung gleichsam einen zweiten Vater finden ließ, indem er ihm nicht nur durch Empfehlung, sondern auch durch selbst ertheilten Unterricht und von selbst übernommene Aufsicht zu seinem anderweitigen Fortkommen behülfflich ward. Auf die Fürsprache dieses würdigen Religionslehrers ließen sich auch einige Freunde geneigt finden, ihn die

ersten zwey academischen Jahre hindurch liebreich zu unterstützen. Er wählte Leipzig zur fernern Erweiterung seiner Kenntnisse, wo er auch beynähe volle 6 Jahre lang sich aufhielt. Unter denjenigen, welche ihn hier mit ihrer Gewogenheit erfreuten, nennt er mit vorzüglicher Dankbarkeit den Herrn Professor Beck. Die Lehrer, welche er zu seinen Führern wählte, waren Morus, Körner, Dathe, Burscher, Seydliz, Hindenburg, Platner, Keiz, Dinndorf, Hempel, beide Ernesti, vorzüglich aber der schon genannte Professor Beck, und andere. Nach Ablauf der academischen Jahre kam er als Hauslehrer in das Haus des damaligen Herrn Landyndicus Meißners in Bauzen, dessen Wohlthätigkeit ihm schon die Schuljahre um vieles sorgenloser und erfreulicher machte; da aber dieser als Appellationsrath Dresden zu seinem Wohnorte wählte, beschäftigte er sich mit dem

Na

Un